

Pants, Pants, Pants,

Internationales Musiktheater

Aufführungen am 9. und 10.11.2017 / Beginn 21 Uhr, Einlass 20.30 Uhr

Halle 50 / Domagk-Gelände / Margarete-Schütte-Lihotzky-Str. 30, 80807 München

Eintritt 15 €, ermäßigt 10 €

Kostenloser Bustransfer vom Hbf und zurück. Abfahrt 20.30 Uhr, Haltestelle Flughafenbus

Reservierung: tickets@corporateartstillsucks.com

Bilder: <http://www.ludwigabraham.com/index.php/fullscale/pants-pants-pants/>

Bereits im August diesen Jahres in Chicago uraufgeführt, kommt das neue Musiktheater von Ludwig Abraham und dem amerikanischen Ensemble *Mocrep* nach München und zum ersten Mal auf den europäischen Kontinent. In Zusammenarbeit mit der Filmemacherin und Autorin Jovana Reisinger sowie der Mode-Designerin Jessica Dettinger (*form of interest*), dekonstruiert *Pants, Pants, Pants*, "the Art of Entertainment" und verspricht gleichzeitig zu unterhalten.

Entertainment umgibt uns alle, überall. Das was früher in Hausmusik, Konzert und Theater ausschließlich live erlebt werden konnte – Freude, Reflexion und Zerstreuung –, wurde zunächst aufgezeichnet, dann editiert und ist mittlerweile in einen konstanten Strom der Reize übergegangen, der auf jeden Rezipienten zugeschnitten, in Form von *Facebook, Google, Instagram, etc.* stets abrufbar ist. Dies bedeutet nicht nur das Texte, Bild, Video und Musik nebeneinander und ineinander verschränkt wahrgenommen werden und sich mediale Grenzen immer weiter aufweichen, sondern es verändert auch was zur Unterhaltung oder Ablenkung vom eigenen Alltag dient. Nachrichten existieren neben privaten Informationen, Musikvideos neben Börsenkursen und so weiter.

Die neue Produktion des amerikanischen Ensembles *Mocrep* und dem Münchner Team um Ludwig Abraham, arbeitet sich an diesem Thema ab. Wie wird Unterhaltung heute produziert, welchen Zwängen unterliegt sie, welche Folgen und Möglichkeiten zeigen sich? *Pants, Pants, Pants*, verschränkt die Energie des einmaligen Live-Events und den Glanz klassischer Aufführungen mit dem neuen Rezeptionsmodus, den die zeitgenössische Unterhaltung hervorgebracht hat. Jingles, show tunes und Choreographien, Interviews, Diskussionen und Einspieler, Luftballons und Pappkulissen sind ebenso Teil dieses Abends, wie eine Beschäftigung mit der Frage, wieso "Celebrities" Teil der Nachrichten sind.

Auf der Bühne treten sieben MusikerInnen in Erscheinung, alle ausgebildete und professionelle Instrumentalisten, doch darüber hinaus auch erfahrene DarstellerInnen. Zusammen stellen sie Studioband, Solisten, Gastgeber die durch den Abend führen, Stand-Up Comedians, Sänger und ein kleines Publikum.

Mocrep und Ludwig Abraham arbeiten bereits seit 2015 auf beiden Seiten des Atlantiks zusammen – zuletzt 2016 für die Funkoper *Rekord*, die in Chicago und München aufgeführt und jeweils live im Radio übertragen wurde. Ihre intensive künstlerische Beziehung basiert zu gleichen Teilen auf dem Interesse an einer neuen Form des Musiktheaters sowie der ehrlichen Liebe zum Pop.

Pants, Pants, Pants, ist ein Abend in englischer Sprache und wird unterstützt durch eine Debut-Förderung der Stadt München, das Goethe Institut und das Department of cultural affairs and special events (DCASE) der Stadt Chicago.